

GOLDFISCH



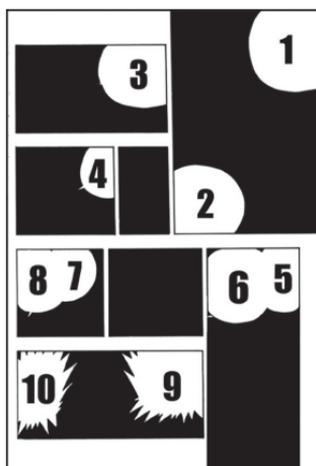
2

Nana Yaa

STOPP!

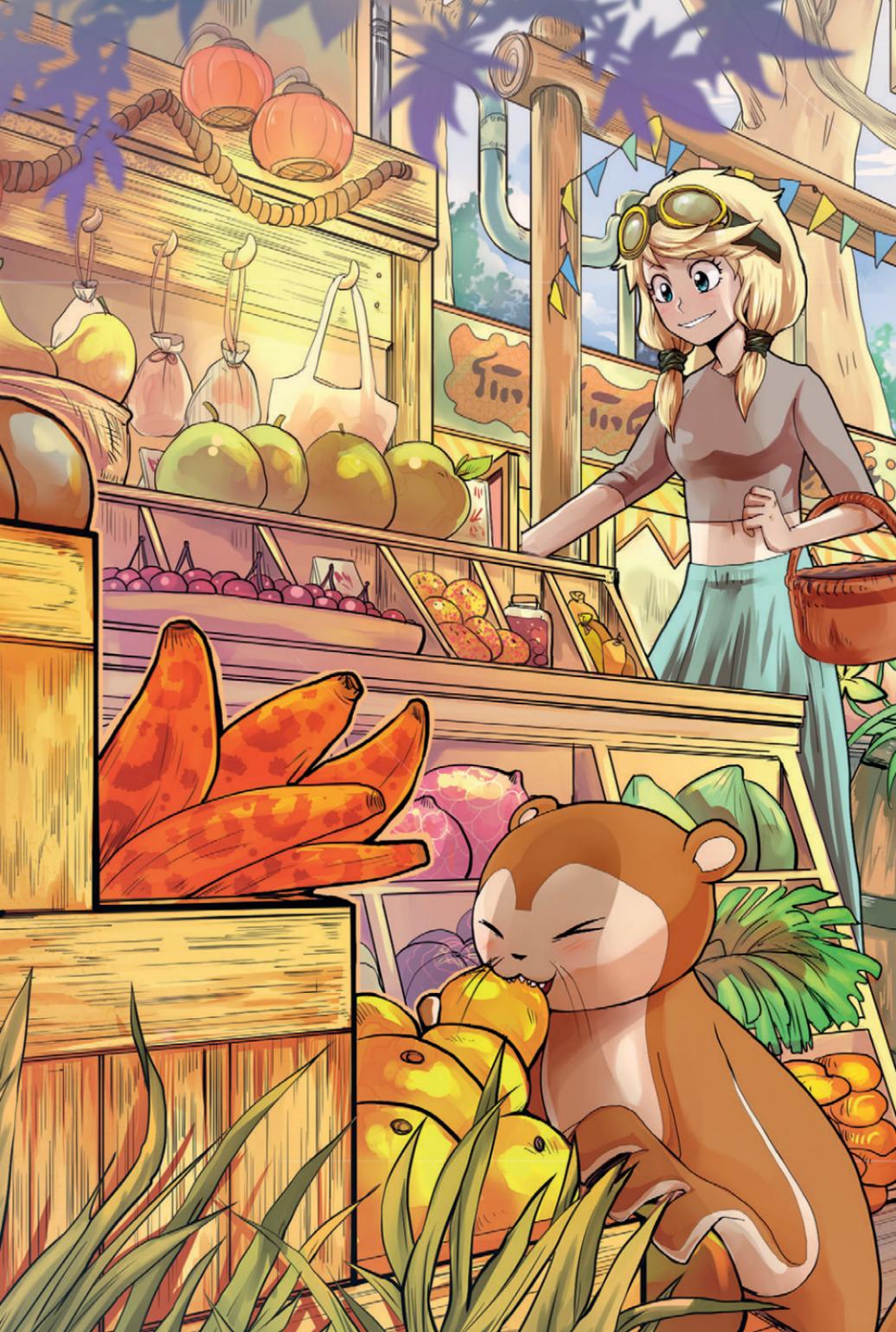
**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!





DIE AUTORIN



Bereits mit 17 belegte die 1991 geborene Nana Yaa den ersten Platz beim Mangawettbewerb *MangaMagie* und machte *TV-Total*-Moderator Stefan Raab auf sich aufmerksam, der sie kurzerhand zu sich in die Sendung holte.

Mittlerweile zählt sie zu den produktivsten Zeichnerinnen der deutschen Mangaszene und hat bereits zahlreiche Doujinshi und Kurzgeschichten veröffentlicht: Neben einigen Beiträgen für Anthologien des Independent-Verlags Schwarzer Turm erschien 2011 bei Comicstars Droemer Knauer ihr erstes längeres Werk *Patina*. 2016 wurde ihr Slice-of-Life-Drama *MCS* mit dem *Doujinshi des Jahres* ausgezeichnet.

Nana Yaa lebt und arbeitet in Neuss und hat seit 2015 einen Bachelor in Kommunikationsdesign.

Wenn sie einmal nicht an ihrem Zeichentisch sitzt oder sich neue Geschichten einfallen lässt, spielt sie RPGs, geht mit ihren Freunden Cocktails trinken oder vertreibt sich die Zeit mit ihrem Hund.



Stalker

Ich mag
Seinen Look,
aber...

Sein Design
ist soooooo
eine schlechte
Idee gewesen

Das Halstattoo
muss jedes Mal als
Schiff reinkopiert
und angepasst werden...
Sähe Landkarte jedes Mal
gerastet werden, Leute...
nicht nachmachen!

Diese
Linsen
werden
nicht über-
nommen.

Grins
Grins

Sein richtiger
Vorname ist
Kolja.

Er spint!
Ein bisschen...
Aber ich brauch
Spinner in meinen
Storys. ö

Auf die
Szene hatte
ich mich seit
Kapitel 1 gebaut!
(Sadist!)

Seine Augen
sind stechend (Augenringe, wahl...
und hell. wieiro nicht?)

Die Haare
sind oder-
farben.

Weiß gar
nicht, ob ich's
mit oder ohne
Bändchen besser finde.

Da die Welt ja eine
andere Weissschrift ohne
Lateinische Buchstaben hat,
kann eigentlich Keiner lesen,
was da steht.

Die beiden sind kein und waren auch
nie ein Paar im romantischen Sinne,
falls es unklar war.



Sharp

Ihr Vorname
ist Nian.

Ich LIEBE
diese fetke
Hüte!

Ich kann
mir nicht vor-
stellen, dass
sie beliebt ist.
Aber ich find sie
optisch cool!

Ihr Lippen-
stift und ihre
Nägel sind
dunkelblau
(fancy Gruthe).

Bei ihr ist so viel
schwarz... Ich muss
besonders aufpassen,
dass man noch er-
kennt, wo was
ist...

Jetzt
trägt sie
Keilabsätze
(sind etwas
größer
zu wirken)

Schittel dan Haar
für mich...
(Bauh wie lang
die sind...)

Es kamen noch
Fingerringe
dazu.

Sie ist klein,
aber hat ordentlich
Kurven. Und natürlich
muss ich das in enges
Latex packen...

Drawing
fun reasons.

Sie ist
23 Jahre
alt, aber sieht
20 aus.



Kapitänazone



Jolly hat
ihr mal beim
Rastern ein
Messer in
den Kopf
gesteckt
(Liebling-
Chara...)

Der Sack
Däm
Dämm
Dämm

In Band 1
habe ich ihre
Schwarte
vergessen
zu zeichnen.

SORRY
>_<!!!



Zaka

Das Z wird eher wie ein weiches S gesprochen.

Der Name bedeutet
- Intelligenz
- Schönheit
- Ehrlichkeit
(ohne Behälter)

↳ so ein rare S Baby...

Er trägt gerne enge Oberhölle, aber dafür weite Hosen und Überwürle.

Da ist genug Platz für seinen faltbaren Stock und den Sandsack.

forever Schmalzmund

Keine Lieblingsstelle an ihm →

Er ist ziemlich dünn.

Ich wassssss!!! nackte Füße zeichnen, aber ich hab mich aus Übungszwecken für offene Schuhe entschieden... und es bereut.

Ich kann mich bei ihm und seiner Mutter, bzw. dem ganzen Haus etwas austoben, was meine Liebe für Ethno-Klamotten und Deko/Mobiliar angeht.

Die Zeichnungen hier sind alle alt... (aus meiner Bewerbung vor 2 Jahren, also sehen sie etwas anders aus als aktuell...
Aber damals war das **MY BEST!**)

No? Auch den Drang, ihm seine mittlere Strähne aus dem Gesicht zu raufreißen/streichen? XD

Super unspical schwarze Augen.



Er ist ganz schön treu in seinen Gefühlen für Shelly. Aber er sieht auch nicht viele Mädchen (da im Sumpf...) und schlöft mit Mami in einem Zimmer. ;D



begalere Augenbrauen
Fand'er COOL!



Ich hab mich sogar echt nicht aus Faulheit dafür entschieden, seine Haare ohne Lichtreflexe zu gestalten. Es sollte besser zu seinen glanzlosen Augen.



So Cool...
2x cool.....

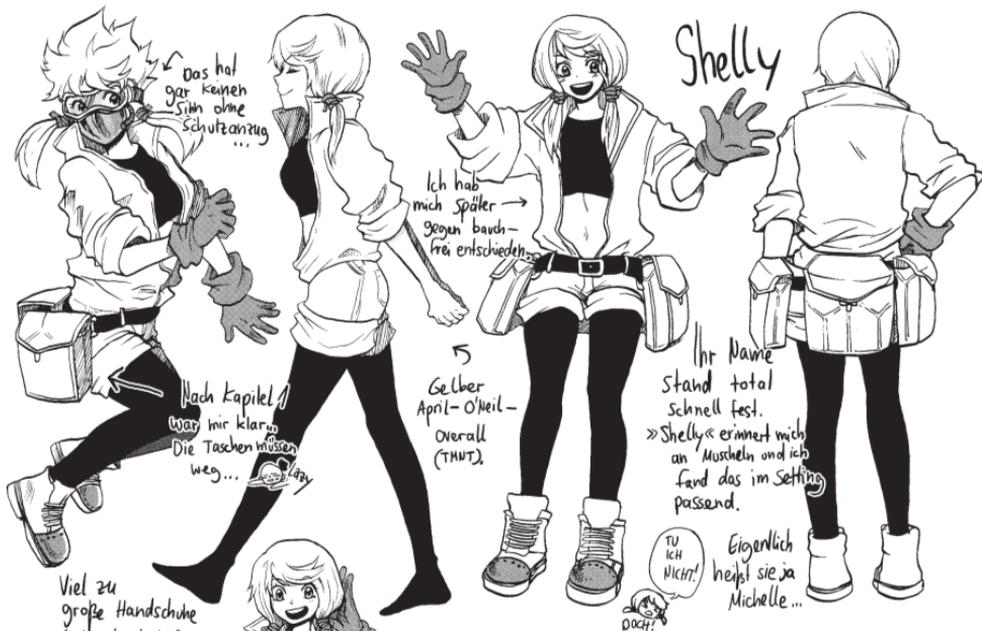


Seine Zähne machen mir so Spaß! Hab ein Faible für (komische) Zähne... (sollte ich das zeigen?)



Er kann auch lachen und ist echt hilfsbereit, aber hat eine kleine Schwäche für diese Kommentatoren





Shelly

Das hat gar keinen Sinn ohne Schutzanzug...

Ich hab mich Später gegen Bauch-fra entschieden

Nach Kapitel 1 war ihr klar, Die Taschen müssen weg...

↳ Gelber April-O'heil-Overall (THUT)

Ihr Name stand total schnell fest. »Shelly« erinnert mich an »Muscheln« und ich fand das im Setting passend.

TU ICH NICHT! DOCH!

Eigentlich heißt sie ja Michelle...

Viel zu große Handschuhe (und auch Schuhe) sind, glaub ich, ein Relikt meiner Digimon-Liebe!

Morrey und Zaka beschreiben sie als hübsch und süß, aber ich zeichne sie am liebsten dumme Fieslerin.

Mädchen ohne Superkräfte in Action-Manga laufen Gefahr, in diese »Jungfrau in Nöten«-Rolle zu geraten und deshalb überflüssig oder nervig zu werden. Ich hab versucht, das bei Shelly zu vermeiden und ihr selbst ein Bewusstsein dafür zu geben, aber es bleibt schwer ihren Charakter bei der Kürze der Geschichte tiefer zu beleuchten.

Sie ist mutig und hat viel Herz.

Das hab ich mir irgendwie cooler vorgestellt.



Schlimmer Klug-schnepper Tick. ↳ ZEIG ZEIG ZEIG



Ich wollte kein »Götze-Girll«, aber manchmal kommt die Zicke durch.



Ich glaub, ihre Haarlänge schwankt! O'heii!



Ich mag Tomboys, aber sie ist echt keine!



Ich wollte sie als »große-schwester-Chara« für Morrey. Das fand ich wichtiger als ein Löwe-Interess für den Protagonisten zu haben.



Sie ist buhdschlaue, aber dennoch eine Idiotin.



Hallo, liebe Leser!

Ich bin's wieder, die Jolly, Nanas Raster-Assi. In Band 2 war ganz schön was los, oder? Nana hat den zweiten Band nicht chronologisch gezeichnet, und mich hat's fast vom Stuhl gerissen, als ich gleich zu Beginn die Seiten von Kapitel 12 zum Rastern bekommen habe. Fetter Twist und fettes Drama! Meine armen Nerven.

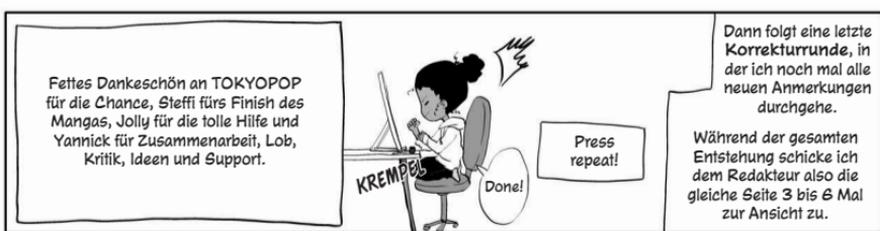
Aber euch geht's nach dem fiesen Cliffhanger wahrscheinlich auch nicht besser, was?

Auf jeden Fall bleibt's spannend ... Wir sehen uns in Band 3, oder? Flosse drauf!

XXX Jolly

PS: Hier sind für euch Stalker und Sharp
(war etwas eingeroset):





Und Danke auch an DICH fürs Kaufen und/oder Lesen von *Goldfisch!*

Wenn ihr Kontakt mit mir aufnehmen, meine Arbeit oder andere Projekte von mir weiterverfolgen oder mich sogar unterstützen wollt, findet ihr hier noch ein paar Links:



Online-Comics:

animexx
yaa.animexx.jp

Online-Galerien:

 twitter.com/Himalayaa

Support-Links:

 supr.com/yaashop/

 facebook.com/Yaateller

E-Mail:
 nanayaa@gmx.de

 patreon.com/NanaYaa

 instagram.com/Himalaayaa



Ich achte beim Tuschen drauf! Das wird schon!

Für mehr Details und feinere Linearts drucke ich die abgeseigneten Skizzen auf B4-formatigem Deleter Papier aus. There goes my money ...



Der Manga ist ab 13. Und das eine Panel erkennt man immer noch nicht.

Schön, aber zu heftig ...

Auch als Doppelseiten.

Skizzen fertig! Dauert immer sehr lange, vor allem die Hintergründe ...



Oh mein Gott, wieso sind diese Figuren so klein?

An diesen Hintergründen werde ich zugrunde gehen!

Schwer, dabei nicht zu fluchen.

Kackgold.

Ich zeichne traditionell mit Feder und Tusche, da ich den Strich so am hübschesten finde.



Denn die Skizze verschwindet später im Schwarz-Weiß-Scan.

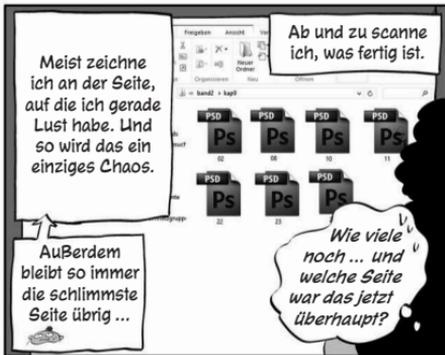
Dabei färbe ich den Ausdruck vorher hellblau. Auf der blauen Skizze hab ich 1. beim Tuschen eine gute Übersicht, 2. kann ich's im Notfall einfach noch mal ausdrucken und 3. spare ich mir den Schritt des Radierens.



Mach Schön!!!
Absolut kein Plan, tob dich aus, lol!!!

Nur oft sind die Anweisungen supernutzlos.

Dann schicke ich die Seiten meiner Rasterhilfe Jolly. Sie füllt von mir markierte Flächen schwarz und macht alle gleich bleibenden Basic Raster der Figuren (z. B. Morreys Haare, Zakas Haut etc.). Wenn ich was Besonderes will, schreib ich Anweisungen auf eine Extraplane.



Meist zeichne ich an der Seite, auf die ich gerade Lust habe. Und so wird das ein einziges Chaos.

Außerdem bleibt so immer die schlimmste Seite übrig ...

Ab und zu scanne ich, was fertig ist.

Wie viele noch ... und welche Seite war das jetzt überhaupt?!



Ist das überstehendes Raster, ein Staubkorn vom Scan oder Dreck auf meinem Monitor?

LUP

Wenn ich das komplette Kapitel von Jolly zurückhabe, korrigiere ich jede Seite noch mal, indem ich die Raster überprüfe und weitere Effekte, Verläufe und Hintergründe einsetze. Das kann ich nur entscheiden, wenn die gerasterten Seiten vorliegen.



Dann tusch ich an neuen Seiten und beantworte gelegentlich Jollys Fragen.

Also letztes Mal wolltest du, als XYZ vorkam, aber ein anderes Raster als jetzt ... Just sayin'?

Sie stirbt übrigens beim Goldrastern, wie ich beim Goldtuschen. Double-Gold-Kill.

VRR

VRR

Nachwort



Auf den nächsten Seiten möchte ich euch weitere Einblicke in die Arbeit an *Goldfisch* geben. Ich hoffe, das informiert und unterhält euch zum Schluss noch etwas!



Willkommen beim zweiten Nachwort! Es freut mich sehr, dass du auch hier wieder dabei bist. Denn das bedeutet, dass du *Goldfisch* als Serie verfolgst. Ich hoffe, du gibst Ende nach dem dem etwas düsteren *HUST* Ende nicht auf, denn 1/3 fehlt ja noch. Wie Oscar Wilde sagte: »Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende«, ha ha! Der nächste, dritte Band schließt die Story um Morrey erst mal ab und das solltet ihr nicht verpassen!

DAS würde so abesegnet? Muss ich das jetzt echt so zeichnen?

Vergangenheits-Nana ... Das ist ja totaler Quatsch.

Natürlich wird immer ziemlich viel abgeändert.

In Band 1 hab ich euch was zur Story erzählt. Mit meinem Redakteur Yannick habe ich die Geschichte erst mal in Schriftform festgehalten und an Aufbau und Logik gearbeitet.

Dazu habe ich für jedes Kapitel eine kurze Zusammenfassung getippt. Das ist mein Skript. Dieses Dokument dient jetzt als Grundlage zum Zeichnen (um nichts Wichtiges zu vergessen!).

Flashback: Morrey ist noch ein kleines Kind. Er und Spencer sind eigentlich Fischerjungen. Morrey ist ein Träumer, taucht gern mit Otta und freut sich über Müll den er heranzieht, den er sich durch versuche einem kleinen, mutigen Jungen aus der Nachbarschaft sagt, das wäre bloß Abfall, und geht lieber mit seiner Mutter Morrey ist während, dass ein noch kleineres Kind ihn für kein richtiges Abenteuer erleben. Er nimmt nach Hause, eine kleine Kochelle und sonst nicht viel bis auf ein Aquarium mit ein kaputt. ... Die Deko besteht aus einer Schatzkarte, ... abräumt und, seinen Vater ... letzten Moment mit ... Spencer ist atemberaubend ... wenn ist, einfach loszu ... erungsruck an den ... Morrey und nicht er die Karte ... befreie. Er wirft ihm ins ... und rüß damit einen ... die Karte darin, von ...

Ich story-board auf einem quer gelegten DIN-A4-Blatt.

So sieht ein Storyboard mitsamt erstem Textentwurf aus.

Checkliste:
- Alle Infos für die Story drin?
- Lesefluss unkompliziert?
- Panelform unterstützt Inhalt?
- etc.

Manche Dinge funktionieren nämlich nicht so, wie man sich das ausgedacht hat, weil man für die Zeichnungen nur begrenzt Platz hat.

Beim Storyboard oder Layout versucht man, das optimale Paneling und die richtigen Perspektiven für die einzelnen Bilder zu finden. Hier entsteht also der Kern des Mangas und dieser Schritt ist sehr wichtig. Es ist vor allem Denkarbeit und ich muss mental fit sein, um den Text geschickt visualisieren zu können.

Bleistift!

Wenn ich das Okay habe (am Storyboard gibt's immer viel zu optimieren), zeichne ich die richtigen Skizzen.

Hat kein Okay.

Dafür skizziere ich digital über das Storyboard drüber. So kann ich Elemente leicht umplatzen oder vergrößern.

Ich lass das Layout so ... Erkennt man später schon. Details werden helfen.

Nö.

Yannick: Ich erkenne nicht, was in dem Panel passiert.

Wie ist das nur möglich ???

Für ein Kapitel brauche ich 3 bis 5 Tage. Die Arbeit soll aber in die Planung, nicht in zeichnerische Details fließen, daher reichen einfache Skizzen aus. Wenn man Vereinfachungen für Figuren und wiederkehrende Objekte findet/abspricht, erkennt der Redakteur dann sogar was.

GOLDFISCH



МІД ПЕФ
ВІМІАСТІМ
ІТІАМ ІАФТЕ
ІТІАМ ІТІАМ
ІТІАМ ІТІАМ
ІТІАМ ІТІАМ



Wo ist
Otta?

*»Wer
dem
Kunst-
händler
etwas
raubt, der
verliert
alles.«



Ende
Kapitel XII





Sie wurde genau wie der Bürgermeister umgebracht.

ZERR

Nur meinetwegen. Diese nette Frau.

WÜRG



Zaka, bitte!

Sei still!



Sie ... ist tot.

ZITTER

ÜHRG



... Otta ...

TROPF



Ich dachte, sie würden mir Spencer wegnehmen, oder ...

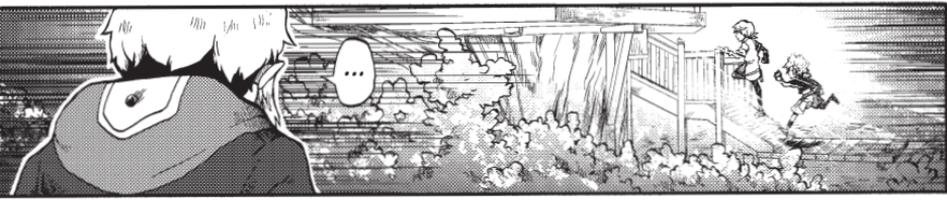
Ich hab sie überhaupt erst ins Visier gebracht. Aber ich hätte nie gedacht, dass sie so weit gehen ...

TRIEF











Shelly ...
Kann ich
'ne ehrliche
Antwort
haben?



Entgol-
dungszeit
im Panic
Room!



Ich
hol meine
Mutter und
dann fahren
wir direkt
weiter!

Bleibt
im Boot!

HÜPP



Ich
bin ein
furcht-
barer
Bruder
...



Aber bei meinem
Vater ... Seit Ewig-
keiten suche ich nach
einer Antwort. Ich
musste die Chance
einfach nutzen ...

Bei meiner Mutter
kann ich es akzep-
tieren. Ich weiß, wo
ihre Asche verstreut
ist. Hübsche
Grabtafel ...



Ich habe
nach ihm ge-
fragt, obwohl ich
eigentlich nur an
Spencer denken
sollte.



Eh?
Na klar!

Will
ich schon
wieder zu
viel? Bin ich
wieder ...
gierig?



Wenn er
wieder da
ist, wird deine
Melancholie
bestimmt
schnell ver-
fliegen.

... ihr liebt
euch dafür
doch doppelt,
oder? Er ver-
zeiht dir das
schon ...

WUSCHEL

Stimmt!
Ich freu
mich un-
endlich
auf ihn!



Wenn ich das
sage, wirkt das
vielleicht ge-
heuchelt ...



Aber eine Familie
muss nicht immer aus
den üblichen Personen
bestehen. Zaka hat
recht. Vergiss die-
ses Konstrukt.

Hauptsache,
du fühlst dich bei
irgendjemandem
zu Hause. Du und
dein Bruder ...



Ottaaaaa!!!
Schatz, ich
bin zurück!

Ich
hab grad
irgendwie
das absolute
Abenteurer-
Feeling!!!

Japp.

Ahhh!
Endlich kann
ich's sehen!
Home sweet
home!



Man
kann sel-
ber nichts
dafür.

Man kann
es einfach
nur ... gut
sein lassen
...

Verstehst
du, was ich
sagen will?

Ich ... bin echt
froh, dass wir
was für dich und
deinen Bruder
tun konnten.

Mor-
rey?

Aber we-
gen deines
Vaters ...

Manchmal
sind die einfach
blöd ... hauen
ab ... und wollen
nicht gefunden
werden.

Nein! Ich fühl
mich erfolg-
reich und
heldenhaft!

Also bereust
du es nicht?

Mitge-
kommen
zu sein?

Team
»Super-
hände«
rockt!

Nach-
her wird
richtig
gefeiert!

Wir haben
auch echt
was voll-
bracht!

NICK

BATSCH